

Jahresbericht 2010

## Die Lungenliga im Wandel.



**LUNGENLIGA THURGAU**

# Inhalt

Vorwort	3
Heimtherapie	4
Tuberkulose	5
Kurswesen	6
Tabakprävention	7
Sozialberatung	8
Öffentlichkeitsarbeit	9
Mitarbeitende und Vorstand	10
Bilanz	11
Betriebsrechnung	12
Spendenherkunft und -verwendung	13
Bericht der Revisionsstelle	14
Ziele der Lungenliga Thurgau	15
Dank	16

# Vorwort

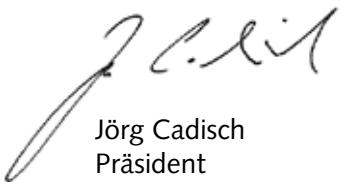
Das letzte Jahr war für die Lungenliga Thurgau geprägt von einer Übergangsphase. Die langjährige Geschäftsführerin Edith Wohlfender hat die Lungenliga Thurgau im Frühjahr verlassen. Für die Arbeit, welche sie für die Lungenliga geleistet hat, möchten wir ihr auch an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich danken.

Interimistisch wurde die Lungenliga Thurgau gemeinsam vom Präsidenten, Jörg Cadisch, und der stellvertretenden Geschäftsführerin, Rosmarie Schallenberg, geleitet. Während dieser Zeit fand das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest in Frauenfeld statt, an welchem sich die Lungenliga Thurgau engagierte. Dieser Anlass wird für uns in seiner Einzigartigkeit noch lange in guter Erinnerung bleiben.

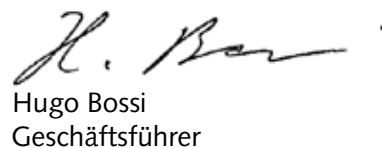
Da Lungenkrankheiten leider weiter am Zunehmen sind, haben wir im letzten Jahr unsere Tätigkeit im Bereich der Heimtherapie weiter ausgebaut. Parallel dazu intensivierten wir aber auch unsere Bemühungen im Bereich der Tabakprävention, um einer Hauptursache von COPD frühzeitig entgegen wirken zu können. Durch die Einreichung der Volksinitiative „Schutz vor Passivrauchen“ konnte auf eidgenössischer Ebene ein Meilenstein zum Schutz vor Passivrauchen erreicht werden. Aktiv konnten wir unsere Dienstleistung in das Palliative Care Konzept einbringen. Ein Thema, das uns im Berichtsjahr begleitete, war der Start der Strategieentwicklung für die nächsten Jahre. Die Leitfragen diesbezüglich sind: Wie können wir unsere Ziele für erkrankte Menschen und ihre Angehörigen noch besser erreichen, wie können wir unsere Kompetenzen zum Wohle der Betroffenen verbessern?

Die umfangreichen Aufgaben und Veränderungsprozesse konnten nur dank dem engagierten und kompetenten Team bewältigt werden. Dem Team, dem Vorstand und all jenen, welche die Lungenliga Thurgau in ihrer Tätigkeit unterstützen, ein herzliches Dankeschön.

Im November trat der neue Geschäftsführer, Hugo Bossi, seine Stelle bei der Lungenliga Thurgau an. Zusammen mit dem Vorstand und dem Team wird er die Ausrichtung der Lungenliga Thurgau weiter überdenken und sich dafür einsetzen, dass die Lungenliga Thurgau weiterhin erfolgreich tätig sein wird.



Jörg Cadisch  
Präsident



Hugo Bossi  
Geschäftsführer

# Heimtherapie

Im 2010 haben wir wertvolle Vorarbeit geleistet, damit die bereits bestehenden und gut besuchten ERFA-Gruppen für Schlafapnoe-Patientinnen und Patienten mit einer ERFA-Gruppe für Sauerstoff-Langzeitpatientinnen und -Patienten erweitert werden konnten.

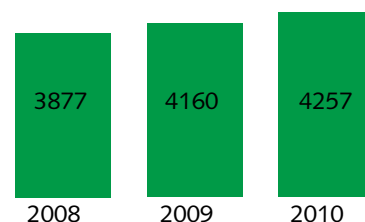
In dieser Gruppe haben Lungenkranke, die einer zusätzlichen Sauerstoff-Versorgung mit Konzentratoren oder Flüssig-Sauerstoff bedürfen, die Möglichkeit, sich mit ebenfalls Betroffenen auszutauschen. Mehrheitlich sind es COPD-Patientinnen und -Patienten, die mit einer Sauerstoff-Langzeittherapie Linderung der ständigen Atemnot erfahren, wodurch sich ihre Lebensqualität verbessert.

COPD (chronisch obstruktive Lungenerkrankung) wird durch Schadstoffe in der Luft (vor allem Tabakrauch) verursacht und führt zur Zerstörung des Lungengewebes. Die Anzahl an Patientinnen und Patienten mit COPD steigt stetig an und es ist anzunehmen, dass sie auch in den nächsten Jahren weiter zunehmen wird.

In der Sauerstoff-Langzeitversorgung gilt es auch auf dem Geräte-Sektor nach Innovationen und dem Bestmöglichen zu suchen. Deshalb ersetzen wir die alten, schweren Geräte sukzessive durch moderne und leichtere.

Im 2010 wurden die Weichen gestellt um ein funktionierendes Netz in der „palliative Care“ aufzubauen. In der „palliative Care“ soll die Patientin und der Patient möglichst umfassend und ganzheitlich bis zum Tod in der gewohnten Umgebung betreut werden. Die Lungenliga Thurgau leistet hier durch die Unterstützung der Patientinnen und Patienten mit Sauerstoff einen wichtigen Beitrag.

Patientinnen und Patienten Heimtherapie



→ [www.lungenliga-tg.ch](http://www.lungenliga-tg.ch)

# Tuberkulose

Die Tuberkuloseerkrankung ist und bleibt weiterhin ein Thema. Weltweit, wie auch in der Schweiz und auch im Kanton Thurgau.

2010 wurden im Kanton Thurgau 17 Tuberkulosefälle gemeldet.

In zwei Fällen konnte Entwarnung gegeben werden, da es sich um atypische Mykobakterien handelte.

In zwei weiteren Fällen bestand keine Ansteckungsgefahr für die Mitmenschen, da es sich um Lymphknotentuberkulose handelte.

Bei den verbleibenden 13 Fällen handelte es sich um Sputum positive Lungentuberkulose. Patientinnen und Patienten mit einer Lungentuberkulose, in deren Sputum TB-Bakterien nachgewiesen werden, können andere Personen in ihrem Umfeld anstecken. Daher musste bei diesen Fällen eine Umgebungsuntersuchung durchgeführt werden. Betroffen waren insgesamt 134 Kontaktpersonen, bei denen ein Tuberkulin-Hauttest oder ein Bluttest durchgeführt wurde.

25 Personen wurden positiv getestet und zur weiteren Abklärung an ihren Arzt überwiesen.

20 davon erhielten eine 9-monatige Therapie mit Isoniazid (LTBI Therapie).

Drei weitere Personen werden während zweier Jahre regelmässig klinisch und röntgenologisch untersucht. Es wurde keine Therapie verordnet, da eine aktive Tuberkulose ausgeschlossen werden konnte.

Ausser : bei einem 2½-jährigen Mädchen wurde eine aktive Tuberkulose entdeckt. Sie erhielt eine TB-Therapie mit 4 Wirkstoffen.

Dies zeigt, dass Umgebungsuntersuchungen weiterhin sehr wichtig sind, zum einen um die Infektionskette zu unterbrechen und zum anderen um neue TB Fälle frühzeitig zu erkennen und die notwendigen Massnahmen zu ergreifen (Isolation und Therapie).



## Tuberkulose in Zahlen

	2008	2009	2010
Anzahl Fälle	14	11	15
Umgebungsuntersuchungen	79	33	134

→ [www.tbinfo.ch](http://www.tbinfo.ch)

# Kurswesen

## Luftholtag

Am 1. September 2010 fand zum dritten Mal der Luftholtag statt. Der Ausflug richtet sich an Menschen mit Atemwegserkrankungen und ihre Angehörigen. Ziel unserer Veranstaltung ist, einen Nachmittag zu erleben, an dem die Beschwerden des Alltags vergessen werden können. Dem Gedankenaustausch mit Gleichgesinnten wird dabei ein hoher Stellenwert beigemessen.

Am frühen Nachmittag traf eine Gruppe von fast 50 Personen mit grosser Vorfreude am Hafen in Kreuzlingen ein. Bei wunderschönem Wetter wurden die Teilnehmenden vom Kapitän auf der MS Delphin begrüsst. Die Reise führte an wunderschönen Bauten und abwechslungsreicher Uferlandschaft des Bodensees vorbei. Einige Gäste genossen die Fahrt mit einer kühlen Brise auf dem Oberdeck, andere fühlten sich im windgeschützten Raum im Unterdeck wohler.

Während die Passagiere mit Kuchen und Getränken verwöhnt wurden, erklärte uns der Kapitän die vorbeiziehenden Sehenswürdigkeiten. In ungezwungener Atmosphäre konnten Fragen an die Lungenliga Thurgau beantwortet werden. Grosses Interesse weckte auch das Kursangebot. Viele nutzten die Gelegenheit, ihre Fragen bezüglich Therapiemöglichkeit im Sauerstoffbereich zu klären.

Nach zwei Stunden wurde mit vielen schönen Eindrücken im Kopf wieder der Hafen erreicht. Beim Verlassen des Schiffes strahlten die Ausflügler um die Wette. Die Vorfreude auf die nächste Veranstaltung schwang schon bei einzelnen Teilnehmenden mit.



## Kursangebot der Lungenliga Thurgau

- Asthmaschulung für Kinder
- Schwimmplausch für Kinder mit Asthma
- Powerlungs Ruderkurs für Kinder und Jugendliche
- Erfahrungsaustausch für Schlafapnoe-patientinnen und -Patienten
- Erfahrungsaustausch für Sauerstoff-patientinnen und -Patienten
- Lungentraining für Atemwegserkrankte
- Rauchstoppkurse
- Kurse Atmen und Bewegen

→ [www.lungenliga-tg.ch](http://www.lungenliga-tg.ch)

# Tabakprävention

## Experiment Nichtrauchen

140 Klassen aus dem Thurgau haben in der 10. Ausgabe von Experiment Nichtrauchen 2009/10 mitgemacht. Sie hatten sich verpflichtet, ab November 2009 ein halbes Jahr rauchfrei zu bleiben und beteiligten sich dadurch an einer nationalen Verlosung. Drei von ihnen gehörten zu den glücklichen Gewinnern eines Gutscheins über CHF 500, der persönlich überreicht wurde. Drei weitere Klassen konnten sich über einen Schnupperkurs auf dem Surfbrett unter der fachkundigen Betreuung der Surfschule Berlinen freuen, gesponsert von der Lungenliga Thurgau.



Der Rauchstopp-Wettbewerb ist eine Aktion des Nationalen Rauchstopp-Programms. Als kantonale Fachstelle haben wir den Wettbewerb in Form einer Aktionswoche am Berufsbildungszentrum in Weinfelden lanciert. Dadurch entstanden viele wertvolle Gespräche mit Lernenden aus dem Kanton. Gemäss at (Arbeitsgemeinschaft Tabakprävention) nahmen 50 Personen aus dem Kanton Thurgau die Chance, durch die Teilnahme am Wettbewerb rauchfrei zu werden, an.

## Schutz vor Passivrauch

Am 1.05.2010 wurde das neue Gesetz zum Schutz vor Passivrauch auf nationaler Ebene eingeführt. Die Tabakprävention der Lungenliga hatte sich in vielen Arbeitsstunden für diese Initiative eingesetzt und diverse Aktivitäten durchgeführt.

Am 18.05.2010 wurden die in 10 Monaten gesammelten über 120'000 Unterschriften zur Volksinitiative zum Schutz vor Passivrauchen in Bern eingereicht. Mit dieser Initiative wird eine einheitliche Lösung in der ganzen Schweiz für einen umfassenden Schutz vor Passivrauch gefordert.

## Welttag ohne Tabak

Zum Welttag ohne Tabak am 31. Mai fand ein Vortrag Rauchstopp und Gewichtszunahme aus der Sicht der Ernährung nach den 5 Elementen der TCM (Traditionelle Chinesische Medizin) von Christine Kieffer-Tscherrig, Ernährungsberatung, statt.

## Rauchstopp-Beratung im Spital

Seit Juni 2010 bieten wir im Kantonsspital Münstertlingen 1x wöchentlich rauchenden Patientinnen und Patienten die Möglichkeit einer Rauchstopp-Beratung und wenn möglich einer Begleitung zum Rauchstopp an.

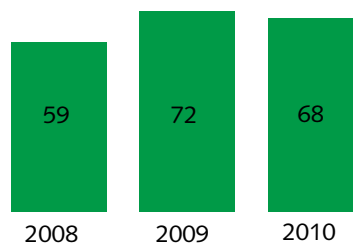
Nebst diesen Projekten wurden wiederum Rauchstoppkurse in Einzel- und Gruppensettings durchgeführt.

# Sozialberatung

Die Sozialberatung der Lungenliga Thurgau hat auch im letzten Jahr Betroffene sowie ihre Angehörige in komplexen Situationen unterstützt und begleitet. Finanzielle Direkthilfe stand nicht so sehr im Vordergrund wie Vermittlung an Drittstellen, die für die Fragestellung spezialisiert sind oder auch direkte Begleitung zu Behörden oder anderen Stellen. Aktives Zuhören, den Menschen ernst nehmen und mit ihm zusammen mit seinen Ressourcen nach einer Lösung zu suchen ist ein Hauptanliegen der Sozialberatung.



Anzahl Klientinnen und Klienten



→ [www.lungenliga-tg.ch](http://www.lungenliga-tg.ch)

# Öffentlichkeitsarbeit

## Eidgenössisches Schwing- und Älplerfest

Die Lungenliga Thurgau war offizieller Gesundheitspartner am Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest 2010 (ESAF) in Frauenfeld. Nach dem Motto „Leben heisst atmen“ hat die Gesundheitsorganisation mit ihrer Präsentation auf dem Festgelände die Verbindung von Sport, Bewegung und gesundem Atmen aufgezeigt. Im Zentrum ihrer Präsentation stand das Thema Luft. Bewegende Transparente, der menschlichen Atmung nachempfunden, wiesen auf die negativen Auswirkungen der Luftverschmutzung für Mensch und Umwelt hin.

Als Festpartner präsentierte sich die Lungenliga Thurgau während der drei Tage in einem eigenen Zelt auf dem Festgelände. Mehrere Stationen, eingerichtet zur Durchführung von Lungenfunktionsprüfungen, formierten sich um einen echten drei Meter hohen Apfelbaum. Unsere Beraterinnen, unterstützt von zwei Fachfrauen der Lungenliga Schwyz, führten rund 800 Lungenfunktionsprüfungen durch. Die daraus resultierenden Daten wurden den getesteten Personen ausführlich erklärt. Zudem bot die Lungenliga Thurgau den Besuchern des Schwing- und Älplerfestes vielfältige Informationen zu verschiedenen Atemwegserkrankungen wie Asthma, COPD oder Schlafapnoe sowie ihren Dienstleistungen an. Rund 6'000 Äpfel wurden als erfrischende Zwischenverpflegung im Gespräch an die Besucher abgegeben. Der Auftritt der Lungenliga Thurgau wusste bei den Besuchern sehr zu gefallen.

### Mit der Lungenliga in die Luft

Die Lungenliga Thurgau organisierte einen Wettbewerb. Der Hauptpreis, eine imposante Ballonfahrt über das Festgelände, wurde jeweils vor Ort am Samstag und Sonntag verlost.

Die Wettbewerbsgewinner konnten eine wunderbare Ballonfahrt über das Festgelände sowie hinweg in den Thurgau geniessen. Die Lungenliga St. Gallen stellte dafür ihren Ballon zur Verfügung.



# Mitarbeitende und Vorstand

## Geschäftsführer/in

Bossi Hugo seit 1.11.2010  
Wohlfender Edith\*

## Geschäftsleitung

Bossi Hugo  
Schallenberg Rosmarie  
Leitung Administration/Stv. Geschäftsführung  
Züger Beatrice  
Leitung Heimtherapie

## Team

Balmer Doris\*  
Heimtherapie  
Baumgartner Ruth  
Gebäudereinigung  
Blümmel Dominik  
Lieferungen  
Bommeli Brigitte  
Apparatewartung / Lager  
Eltschinger Erika  
Heimtherapie seit 01.04.2010  
Friedl Regula  
Heimtherapie  
Hefti Rotach Elisabeth  
Heimtherapie  
Jakob Petra  
Tuberkulose  
Knechtle Mirjam\*  
Administration  
Marchioro Margrith  
Gebäudereinigung  
Näf Esther  
Rechnungswesen/Personaladministration  
Oberer Fabienne  
Heimtherapie seit 01.12.2010  
Piontek Jürgen  
Lungensportgruppe  
Rama Midheta  
Heimtherapie  
Rothenbühler Ursina  
Heimtherapie  
Studer Sandra  
Administration  
Ziegler Patricia  
Administration seit 01.07.2010  
Zimmermann Erika  
Tabakprävention  
Zimmermann Monika  
Sozialberatung  
Zwiker Bea  
Heimtherapie

\*im Verlauf des Jahres ausgetreten

## Vorstand

Cadisch Jörg  
Präsident  
Bosshard Cäcilia  
Vizepräsidentin  
Helg Christoph  
Finanzverantwortlicher  
Blaser Beatrice  
Dr. med. Stüssi Christoph  
Dr. med. Wagenbreth Ingrid  
Dr. med. Wenger Mathias

(die Amtsperiode sämtlicher Vorstandsmitglieder dauert bis 2014)

## Liga-Arzt

Prof. Dr. med. Thurnheer Robert

## Adressen Beratungsstellen

### Geschäftsstelle Weinfelden

Bahnhofstrasse 15 • 8570 Weinfelden  
Telefon 071 626 98 98 • Fax 071 626 98 99  
www.lungenliga-tg.ch • info@lungenliga-tg.ch

### Beratungsstelle Frauenfeld

Thundorferstrasse 4 • 8500 Frauenfeld  
Telefon 052 721 31 40 • Fax 071 626 98 99

### Beratungsstelle Kreuzlingen

Bärenstrasse 32 • 8280 Kreuzlingen  
Telefon 071 626 98 98 • Fax 071 626 98 99

### Beratungsstelle Amriswil

Romanshorneerstrasse 14 • 8580 Amriswil  
Telefon 071 411 35 54 • Fax 071 626 98 99

→ [www.lungenliga-tg.ch](http://www.lungenliga-tg.ch)

# Bilanz

Bilanz per 31.12.	2009 in CHF	2010 in CHF
<b>Aktiven</b>		
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>3'933'563</b>	<b>4'001'081</b>
Flüssige Mittel	403'081	397'475
Wertschriften	2'744'652	2'803'522
Forderungen	527'636	580'380
Übrige Forderungen	42'539	42'309
Vorräte	89'583	75'347
Aktive Rechnungsabgrenzung	126'072	102'048
<b>Anlagevermögen</b>	<b>734'886</b>	<b>828'782</b>
Finanzanlagen	1	1
Sachanlagen	721'628	781'382
Immaterielle Anlagen	13'257	47'399
<b>Total Aktiven</b>	<b>4'668'449</b>	<b>4'829'863</b>
<b>Passiven</b>		
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>160'785</b>	<b>213'154</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	121'284	137'190
Übrige Verbindlichkeiten	28'705	28'689
Passive Rechnungsabgrenzung	10'796	47'275
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>28'155</b>	<b>23'765</b>
Rückstellungen	23'482	19'074
Zweckgebundener Fonds	4'673	4'691
<b>Organisationskapital</b>	<b>4'479'509</b>	<b>4'592'944</b>
Erarbeitetes freies Kapital	3'016'610	3'465'826
<b>Freie Fonds</b>	<b>1'013'684</b>	<b>788'285</b>
Gesundheitsförderung & Tabakprävention	751'200	573'873
Forschung	120'000	120'000
TB-Arbeit	101'937	53'865
Ärzteordner	40'547	40'547
<b>Jahresergebnis</b>	<b>449'215</b>	<b>338'833</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>4'668'449</b>	<b>4'829'863</b>

# Betriebsrechnung

Betriebsrechnung	CHF Rechnung 2010	CHF Budget 2010
<b>Betriebsertrag</b>		
Beiträge öffentliche Hand	137'031	129'000
Spenden und Mitgliederbeiträge	78'438	63'500
Ertrag Heimtherapie	2'202'758	2'129'450
Andere Erträge	37'546	19'300
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>2'455'773</b>	<b>2'341'250</b>
<b>Betriebsaufwand</b>		
Heimtherapie für Lungenkranke	-291'340	-261'000
Leistungserbringung für Dritte	-7'603	-17'000
Sonstige Bereiche	-94'962	-145'000
Projekte	-123'248	-159'000
Personalaufwand	-1'064'699	-984'000
Raumaufwand	-92'965	-97'400
Unterhalt & Verwaltung	-158'914	-178'400
Abschreibungen	-523'504	-367'000
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>-2'357'235</b>	<b>-2'208'800</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>98'538</b>	<b>132'450</b>
<b>Finanzerfolg</b>		
Finanzaufwand	-48'030	-
Finanzertrag	62'007	-
<b>Jahresergebnis ohne Fondereignisse</b>	<b>112'515</b>	<b>132'450</b>
<b>Ausserordentlicher Erfolg</b>		
Ausserordentlicher Aufwand	0	-3'000
Ausserordentlicher Ertrag	919	-
Fondszuweisung	-	-
<b>Total Fondszuweisungen</b>	<b>-101'165</b>	<b>-63'500</b>
Fondsverwendung	-	-
<b>Total Fondsverwendungen</b>	<b>326'564</b>	<b>207'000</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>338'833</b>	<b>272'950</b>

## Anhang Jahresrechnung 2010

### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

#### Abschluss nach Swiss GAAP FER

Die Rechnungslegung erfolgte im Berichtsjahr nach den Vorgaben von Swiss GAAP FER. Die Buchführung und Rechnungslegung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften, den Richtlinien der ZEWO, den Statuten der Lungenliga Thurgau, den Vorgaben der Lungenliga Schweiz sowie Swiss GAAP FER.

#### Bewertungsgrundsätze

Die Bewertungsgrundsätze entsprechen den Swiss GAAP FER-Vorgaben.

Die vollständige Jahresrechnung kann bei der Lungenliga Thurgau bestellt werden.

# Spendenherkunft und -verwendung

Spendenherkunft		Betrag in CHF
Fundraising Lungenliga Schweiz		60'261
Ordentliche Spenden Lungenliga Thurgau inkl. Trauerspenden		15'563
<b>Total Zuweisung Fonds Gesundheitsförderung und Tabakprävention</b>		<b>75'824</b>
Spendenverwendung	Kurzbeschreibung	Betrag in CHF
<b>Projekte</b>		
WEGA	Stand an der Wega mit dem Schwerpunktthema COPD sowie Angebot «Lufu-Messung»	22'762
Tabakprävention und sonstige Projekte	Schulen Experiment Nichtrauchen Kosten Rauchstoppkurse Unterstützungsbeiträge an Sportveranstaltungen mit dem Patronat rauchfrei Spital rauchfrei Kosten Unterschriftensammlung für Initiative Schutz vor Passivrauchen, lanciert durch die Lungenliga Schweiz Aktivitäten Welttag ohne Tabak Teilnahme ESAF 2010 Frauenfeld	208'013
<b>Total Projekte</b>		<b>230'775</b>
Kurswesen	Kurzbeschreibung	Betrag in CHF
Atem-Kurse	Wöchentliche Kurse mit Atemtherapeutinnen	13'356
Tabakentwöhnungskurse	Werbemassnahmen	1'985
Ambulante pulmonale Rehabilitation	Lungentraining für atembehinderten Menschen	1'455
COPD	Luftholtag Ausflug mit COPD-Patienten und ihren Angehörigen	1'815
Kurse für Asthmakinder	Schwimmplausch/Rudertraining	3'765
<b>Total Kurswesen</b>		<b>22'376</b>
<b>Total Entnahme Fonds Gesundheitsförderung und Tabakprävention</b>		<b>253'151</b>

# Bericht der Revisionsstelle



## Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung der Lungenliga Thurgau, 8570 Weinfelden

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Lungenliga Thurgau für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER (Kern FER).

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Weinfelden, 10. März 2011

Thalmann Treuhand AG

Kurt Pauli  
zugelassener Revisionsexperte

Christoph Reuss  
zugelassener Revisionsexperte  
leitender Revisor

# Ziele der Lungenliga Thurgau

Die Lungenliga Thurgau bezweckt gemäss ihren Statuten die Bekämpfung von Lungenkrankheiten, Atembehinderungen, Tuberkulose und Allergien.

Die Lungenliga Thurgau erfüllt ihren Zweck durch:

- Gesundheitsförderung und Prävention, Behandlung, Beratung und Betreuung, Schulung, Förderung der Selbsthilfe und Unterstützung der Forschung
- Vertretung der Interessen von Betroffenen und deren Angehörigen gegenüber Behörden, Fachleuten, Leistungserbringern und Versicherern
- Koordination und Förderung der Zusammenarbeit mit Institutionen ähnlicher Zwecksetzung

## Dienstleistungen

- Beratung und Begleitung von lungenkranken Menschen
- Tuberkulose Kompetenzzentrum
- Vermietung und Verkauf von Atemtherapiegeräten
- Kurs- und Gruppenangebote
- Gesundheitsförderung und Tabakprävention



Bei der Lungenliga ist jeder ein König!

# Wir bedanken uns

## **Herzlichen Dank den Spenderinnen, Spendern und Sponsoren!**

Die Unterstützung von Menschen im Umgang mit ihrer Krankheit durch die Lungenliga Thurgau wurde durch die finanzielle Unterstützung zahlreicher Spenderinnen und Spendern sowie Sponsoren ermöglicht.

Herzlichen Dank an Sie, liebe Spenderinnen, Spender und Sponsoren!

## **Geschäftsstelle**

### **Lungenliga Thurgau**

Bahnhofstrasse 15 · 8570 Weinfelden

Telefon 071 626 98 98 · Fax 071 626 98 99

[www.lungenliga-tg.ch](http://www.lungenliga-tg.ch) · [info@lungenliga-tg.ch](mailto:info@lungenliga-tg.ch)

## **Spendenkonto:**

PC 85-1805-0

